



## Schüler in altmärkischen Chefsesseln

### Wirtschaftsjunioren zeigen Berufsalltag

Stendal/Salzwedel (vs) • Im Rahmen des Berufsorientierungsprojektes „Ein Tag Chef“ übernahmen zum neunten Mal Schüler die altmärkischen Chefsessel. Erstmals ergänzte den Projekttag eine Abschlussveranstaltung mit Diskussionsrunde und Preisverleihung der „Sprungbrett-Schule 2019“.

Die Orientierungslosigkeit vieler Schüler bei der Berufswahl habe zugenommen, da waren sich die Lehrer, Führungskräfte und auch Schüler einig, die in der Vorwoche zu einer Diskussionsrunde in die IHK-Geschäftsstelle nach Salzwedel gekommen waren. Sie tauschten sich darüber aus, welchen Wert echte Einblicke in die Berufspraxis für die schwierige Entscheidung, wie es nach der Schule weitergehen soll, haben können. Die Veranstaltung wurde von den Wirtschaftsjunioren Altmark organisiert und bildete den Abschluss ihres preisgekrönten Berufsorientierungsprojektes „Ein Tag Chef“.

### Neunte Auflage mit 17 Teilnehmern

17 Schüler aus der ganzen Altmark hatten zuvor einen Tag lang eine regionale Führungskraft bei ihrem Arbeitsalltag begleitet. „Sowohl Einzelunternehmer als auch Leiter großer Produktionsbetriebe oder Führungskräfte in öffentlichen Organisationen haben einen interessierten jungen Menschen diesen besonderen Einblick geboten. Bei ihrer Bewerbung konnten die Schüler ein Wunschunternehmen oder eine Branche angeben. Wir bemühen uns dann, das auch tatsächlich möglich zu machen. Und meistens klappt das auch“, erklärt Wirtschaftsjunior und Chef-Organisator Sven Strauß das Konzept.

Die gut besuchte Abschlussveranstaltung sollte Junior- und Senior-Chefs noch einmal miteinander ins Gespräch bringen. Sie hätten wertvolle Erkenntnisse aus diesem einmaligen Einblick gewonnen, schilderten die Schüler ihre Erfahrungen. So stellte eine Schülerin fest: „Ich habe erwartet, dass man viel mehr im Büro sitzt, aber wir waren fast den ganzen Tag unterwegs.“ Ein anderer zeigte sich beeindruckt, welchen großen Anteil Gespräche mit Mitarbeitern in der Produktion einnehmen. Interessant war die Geschichte eines ehemaligen Teilnehmers: Er ist heute in dem Betrieb beschäftigt, bei dem er vor einigen Jahren diesen Projekttag absolviert hatte.

### Fachgymnasium erhält „Sprungbrett“-Preis

Neben der Abschlussveranstaltung gab es eine weitere Neuerung im neunten Jahr von „Ein Tag Chef“. Die Wirtschaftsjunioren vergaben die Auszeichnung „Sprungbrett-Schule 2019“: die Sekundarschule „Theodor Fontane“ aus Arendsee sowie das Fachgymnasium Wirtschaft des BBZ Stendal.

„Wir sind beeindruckt, wie viele offene Gespräche zwischen Schülern und Chefs während der Diskussion, aber vor allem auch danach am Buffet entstanden sind“, zeigte sich Nadine Mewes, Vorsitzenden der Wirtschaftsjunioren Altmark, begeistert.